

N° 3884.

ALLEMAGNE ET SUÈDE

Accord concernant l'application du moratoire allemand des transferts à l'égard des créanciers suédois (Accord sur les dettes privées). Signé à Berlin, le 31 janvier 1936.

GERMANY AND SWEDEN

Agreement concerning the Execution of the German Transfer Moratorium in relation to Swedish Creditors (Private Debts Agreement). Signed at Berlin, January 31st, 1936.

TEXTE ALLEMAND. — GERMAN TEXT.

N^o 3884. — ABKOMMEN¹ ZWISCHEN DER DEUTSCHEN UND DER SCHWEDISCHEN REGIERUNG ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES DEUTSCHEN TRANSFORMATORIUMS GEGENÜBER SCHWEDISCHEN GLÄUBIGERN (PRIVATSCHULDEN-ABKOMMEN). GEZEICHNET IN BERLIN, AM 31. JANUAR 1936.

Texte officiel allemand communiqué par le ministre des Affaires étrangères de Suède. L'enregistrement de cet accord a eu lieu le 23 avril 1936.

German official text communicated by the Swedish Minister for Foreign Affairs. The registration of this Agreement took place April 23rd, 1936.

DIE KÖNIGLICH SCHWEDISCHE UND DIE DEUTSCHE REGIERUNG haben über die Durchführung des deutschen Transformatoriums gegenüber schwedischen Gläubigern folgendes vereinbart :

Artikel 1.

Die in der Zeit vom 1. Juli 1934 bis 30. Juni 1936 fällig werdenden, unter das deutsche Transformatorium fallenden Ansprüche schwedischer Gläubiger im Sinne von Artikel 2 dieses Abkommens auf Zahlung von Vermögenserträgen (Zinsen, Gewinnanteile, Miet- und Pachtzinsen und ähnliche wiederkehrende Leistungen), für welche Zahlungen an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden geleistet worden sind, werden in der in den folgenden Bestimmungen festgelegten Weise behandelt.

Artikel 2.

Schwedische Gläubiger im Sinne dieses Abkommens sind schwedische Staatsangehörige mit Einschluss von juristischen Personen, die ihren ständigen Wohnsitz oder Sitz in Schweden haben, ferner natürliche Personen, die nicht schwedische Staatsangehörige sind, aber bereits am 1. Juli 1933 in Schweden ihren ständigen Wohnsitz hatten. Schwedische Gläubiger fallen unter dieses Abkommen jedoch nur, wenn sie am 15. Juni 1934 Eigentümer der Wertpapiere oder Gläubiger der Forderungen waren, die an diesem Zeitpunkt unter das deutsche Transformatorium fielen, oder wenn sie Wertpapiere oder Forderungen, die am 15. Juni 1934 Eigentum schwedischer Gläubiger waren, erst nach diesem Zeitpunkt von schwedischen Gläubigern erworben haben. Als Eigentümer oder Gläubiger gelten nicht solche Personen, denen die Zins- und Gewinnanteilsscheine und die Zinsforderungen nur zur Einziehung oder die Wertpapiere und Forderungen nur sicherungshalber (pfandweise) übertragen worden sind.

Clearingämnden wird eine strenge Überwachung des Vorliegens der persönlichen und zeitlichen Voraussetzungen für die Anwendung dieses Abkommens durchführen. Die Königlich Schwedische Regierung wird die hierfür erlassenen Vorschriften der Deutschen Regierung zur Kenntnis bringen. Wenn die Deutsche Regierung der Königlich Schwedischen Regierung von Fällen Mitteilung macht, in denen die Gewissheit oder ein genügender Verdacht besteht, dass die Vorteile dieses Abkommens für Wertpapiere oder Forderungen in Anspruch genommen werden, die nicht den Voraussetzungen

¹ Entré en vigueur le 1^{er} janvier 1936.

¹ Came into force January 1st, 1936.

dieses Abkommens entsprechen, so wird die Königlich Schwedische Regierung die erforderlichen Untersuchungen einleiten und geeignete Massnahmen treffen, um derartige Missbräuche zu verhindern, oder, soweit möglich, rückgängig zu machen.

Artikel 3.

Die schwedischen Gläubiger im Sinne von Artikel 2 erhalten auf ihren Antrag für die in Artikel 1 erwähnten, bei der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden eingezahlten Vermögenserträge auf schwedische Kronen lautende, mit vier vom Hundert jährlich verzinsliche, vom Deutschen Reich garantierte Schuldverschreibungen der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden. Die Schuldverschreibungen werden im übrigen in der gleichen Weise ausgestattet werden, wie die den Gläubigern anderer Länder bisher angebotenen Schuldverschreibungen der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden gleicher Art. Die näheren Einzelheiten der von der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden auszugebenden Schuldverschreibungen sind in einer Vereinbarung zwischen der Konversionskasse und einer schwedischerseits zu bezeichnenden Stelle festzulegen.

Artikel 4.

Anstelle der Aushändigung von Schuldverschreibungen der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden können schwedische Gläubiger der in Artikel 1 bezeichneten Forderungen die Einrichtung eines Sonderkontos bei einer Devisenbank beantragen. Voraussetzung ist, dass sie, sofern es sich um Zinsforderungen aus Krediten, Hypotheken, Bankguthaben und Wertpapiere, die ein Forderungsrecht verbrieft (Anleihen, Pfandbriefen, Obligationen), sowie um Gewinnanteile aus deutschen Aktien (Dividenden) sowie aus Geschäftsbeteiligungen, die nicht in Wertpapieren verkörpert sind, handelt, auf einen etwa über sechs vom Hundert liegenden Betrag verzichten.

Der Antrag auf Errichtung des Sonderkontos ist an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zu richten, an welche der Schuldner zunächst die Beträge in voller Höhe einzuzahlen hat. Dem Antrag ist die Erklärung von Clearingnämnden beizufügen, dass der Antragsteller schwedischer Gläubiger im Sinne von Artikel 2 des Privatschulden-Abkommens ist, ferner ist glaubhaft zu machen, dass er die Beträge für die unten in *a)* bis *e)* genannten Zwecke verbrauchen wird. Soweit die Zinssätze sechs vom Hundert übersteigen, ist ferner die Verzichtserklärung auf den Überschüssenden Betrag zu Gunsten der Konversionskasse abzugeben.

Die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden wird nach Prüfung der Voraussetzungen den beantragten Betrag alsdann auf Sonderkonto bei einer Devisenbank überweisen. Über dieses Sonderkonto kann der schwedische Gläubiger ohne weitere Genehmigung für eigene Rechnung zu folgenden Zwecken verfügen :

a) Zur Bezahlung geschäftlicher und nichtgeschäftlicher Reisen in Deutschland (z.B. Studien- und Erholungsreisen). Für nichtgeschäftliche Reisen stehen die Familienangehörigen und das Dienstpersonal dem Inhaber des Sonderkontos gleich ; für geschäftliche Reisen können aus solchen Sonderkonten, deren Inhaber juristische Personen sind, auch von den Firmeninhabern oder Vorstandsmitgliedern Beträge entnommen werden. Die Auszahlung für den Monat und für die Person ist auf RM 2 000.— beschränkt ; den deutschen Banken wird aber überlassen, grössere Beträge auszuhändigen, wenn nach Lage des Falles ein Missbrauch ausgeschlossen erscheint. Die Banken haben bei der Handhabung der Auszahlungen den Verhältnissen des Einzelfalles weitestgehend Rechnung zu tragen und die Handhabung so zu gestalten, dass sie Kontoinhabern, die als vertrauenswürdig bekannt sind, alle vertretbaren Erleichterungen gewähren. In zweifelhaften Fällen werden sie dagegen die Einreichung von Unterlagen wenigstens für die wichtigsten Auslagen zu verlangen und eine Auszahlung nur in angemessenen Teilraten vorzunehmen haben ;

b) Zur Bezahlung aller Steuern, welche juristische oder natürliche Personen in Deutschland schuldig sind ;

c) Zur Bezahlung von Instandsetzungs- und Bauarbeiten an Grundstücken ;

d) Zur Bezahlung von Leistungen, die im Zusammenhang mit der Verwaltung des in Deutschland liegenden Vermögens des schwedischen Gläubigers stehen (z.B. Gerichts- und Anwaltskosten, Bankprovisionen usw.);

e) Zu unentgeltlichen Zuwendungen (z.B. an Verwandte zur persönlichen Unterstützung oder an soziale, religiöse oder andere Einrichtungen) oder zu Leistungen angemessener Unterhaltsbezüge an inländische Unterhaltsberechtigte.

Artikel 5.

Für schwedische Gläubiger, die ihre Forderungen diesem Abkommen nicht unterstellen wollen, gilt die allgemeine Regelung, wie sie sich aus den jeweiligen Bekanntmachungen der Deutschen Reichsbank ergibt.

Artikel 6.

Die Königlich Schwedische Regierung verpflichtet sich, während der Dauer dieses Abkommens keine Abwehrmassnahmen aus Anlass der Durchführung des deutschen Transfermoratoriums zu ergreifen.

Artikel 7.

Dieses Abkommen gilt nicht für die Ansprüche schwedischer Gläubiger aus den Zinsscheinen der Dawes-, Young- und Kreugeranleihe und die Forderungen der Svenska Tändsticks Aktiebolaget, Jönköping, auf Abführung des ihr zustehenden Teils des Reingewinns der Deutschen Zündwaren-Monopolgesellschaft.

Artikel 8.

Das Abkommen¹ über die Durchführung des deutschen Transfermoratoriums gegenüber schwedischen Gläubigern vom 22. Dezember 1934 (Transferabkommen) sowie Ziffer II der Vereinbarung² vom 19. Juli 1935 über gewisse Änderungen der deutsch-schwedischen Verrechnungs-, Reichsanleihe-³ und Transferabkommen vom 22. Dezember 1934 werden aufgehoben.

Artikel 9.

Dieses Abkommen tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1936 ab in Kraft. Die Bestimmungen von Artikel 14 Absatz 2 des Verrechnungsabkommens gelten entsprechend.

Geschehen in Berlin, am 31. Januar 1936.

(*undert.*) Arvid RICHERT.

(*undert.*) Otto SARNOW.

Certifiée pour copie conforme :

Stockholm,
au Ministère royal des Affaires étrangères,
le 26 avril 1936.

Le Chef des Archives,
Torsten Gihl.

¹ Vol. CLVI, page 151, de ce recueil.

² Vol. CLXI, page 35, de ce recueil.

³ Vol. CLVI, page 127, de ce recueil.

⁴ Vol. CLVI, page 145, de ce recueil.

¹ Vol. CLVI, page 151, of this Series.

² Vol. CLXI, page 35, of this Series.

³ Vol. CLVI, page 127, of this Series.

⁴ Vol. CLVI, page 145, of this Series.

¹ TRADUCTION.

N^o 3884. — ACCORD ENTRE LES GOUVERNEMENTS ALLEMAND ET SUÉDOIS CONCERNANT L'APPLICATION DU MORATOIRE ALLEMAND DES TRANSFERTS A L'ÉGARD DES CRÉANCIERS SUÉDOIS (ACCORD SUR LES DETTES PRIVÉES). SIGNÉ A BERLIN, LE 31 JANVIER 1936.

LE GOUVERNEMENT ROYAL SUÉDOIS et LE GOUVERNEMENT ALLEMAND sont convenus des dispositions ci-après au sujet de l'application du moratoire allemand des transferts à l'égard des créanciers suédois :

Article premier.

Les créances visées par le moratoire allemand des transferts, venant à échéance du 1^{er} juillet 1934 au 30 juin 1936 et appartenant à des créanciers suédois au sens de l'article 2 du présent accord, au titre des revenus de capitaux (intérêts, dividendes, loyers, fermages et autres prestations périodiques analogues) et pour lesquelles des versements ont été effectués à la Caisse de conversion des dettes extérieures allemandes (*Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden*), seront réglées conformément aux dispositions ci-après :

Article 2.

Aux termes du présent accord, on entend par créanciers suédois les ressortissants suédois, y compris les personnes morales, ayant leur domicile ou siège permanent en Suède, ainsi que les personnes physiques ne possédant pas la natio-

¹ Traduit par le Secrétariat de la Société des Nations, à titre d'information.

¹ TRANSLATION.

No. 3884. — AGREEMENT BETWEEN THE GERMAN AND SWEDISH GOVERNMENTS CONCERNING THE EXECUTION OF THE GERMAN TRANSFER MORATORIUM IN RELATION TO SWEDISH CREDITORS (PRIVATE DEBTS AGREEMENT). SIGNED AT BERLIN, JANUARY 31ST, 1936.

THE ROYAL SWEDISH GOVERNMENT and THE GERMAN GOVERNMENT have agreed upon the following provisions concerning the execution of the German transfer moratorium in relation to Swedish creditors :

Article 1.

Claims of Swedish creditors within the meaning of Article 2 of the present Agreement falling due within the period July 1st, 1934, to June 30th, 1936, and coming under the provisions of the German Transfer Moratorium, being claims in respect of income derived from capital (interest, dividends, rents, leasehold payments or other similar recurrent claims) in respect of which payments have been made into the Conversion Office for German Foreign Debts (*Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden*) shall be discharged in accordance with the following provisions.

Article 2.

For the purposes of the present Agreement, the term "Swedish creditors" shall be deemed to mean Swedish nationals, including legal persons, who are permanently domiciled in Sweden, together with natural persons who,

¹ Translated by the Secretariat of the League of Nations, for information.

nalité suédoise, mais qui avaient déjà leur domicile permanent en Suède à la date du 1^{er} juillet 1933. Toutefois, le présent accord ne vise que les créanciers suédois qui étaient, à la date du 15 juin 1934, propriétaires des valeurs ou des créances visées à ce moment par le moratoire allemand des transferts, ou qui n'ont acquis qu'après cette date, de créanciers suédois, des valeurs ou créances qui appartenaient le 15 juin 1934 à des créanciers suédois. La qualité de propriétaire de ces valeurs ou de créancier n'appartient pas aux personnes auxquelles les coupons d'intérêts et de dividendes et les créances d'intérêts n'ont été cédés qu'aux fins de perception, ou auxquelles les valeurs et créances n'ont été remises qu'à titre de garantie (gage).

Le « Clearingnämnd » s'assurera par un contrôle rigoureux que les conditions de personne et de temps prévues pour l'application du présent accord sont remplies. Le Gouvernement royal suédois portera à la connaissance du Gouvernement allemand les dispositions édictées à cet effet. Si le Gouvernement allemand signale au Gouvernement royal suédois certains cas dans lesquels on est certain ou l'on a de bonnes raisons de soupçonner qu'on réclame le bénéfice des dispositions du présent accord pour des valeurs ou des créances ne remplissant pas les conditions dudit accord, le Gouvernement royal suédois ouvrira l'enquête nécessaire et prendra les mesures appropriées pour empêcher ces abus ou, si possible, en annuler l'effet.

Article 3.

Les créanciers suédois au sens de l'article 2 recevront sur leur demande, pour les revenus de capitaux versés à la Caisse de conversion des dettes extérieures allemandes et mentionnés à l'article premier, des obligations de cette Caisse libellées en couronnes suédoises, portant intérêt à 4 % l'an et garanties par le Reich allemand. Par ailleurs, les obligations seront émises selon les mêmes modalités que les obligations analogues de la Caisse de conversion des dettes extérieures allemandes qui ont été offertes jusqu'à présent aux créanciers d'autres pays. Les modalités détaillées des obligations à émettre par la Caisse de conversion des dettes extérieures allemandes seront réglées par un arrangement entre cette caisse et un organisme qui sera désigné par la Suède.

not being Swedish nationals, were permanently domiciled in Sweden on July 1st, 1933; but only such Swedish creditors shall come under the provisions of this Agreement as were on June 15th, 1934, the owners of securities or titulars of claims which on that date came under the provisions of the German Transfer Moratorium, or acquired the ownership thereof after June 15th, 1934, from Swedish creditors in whose ownership they were on June 15th, 1934. The expression "owners of securities or titulars of claims" shall not be deemed to include persons to whom the interest or dividend coupons or interest claims have been made over solely for collection, or to whom the securities or claims have been made over solely as security (collateral).

The Clearingnämnd shall take steps to ensure strict observance of the conditions in regard to status of applicants and date of applications attaching to the execution of the present Agreement. The Royal Swedish Government shall communicate to the German Government the regulations issued in this connection. Should the German Government notify the Royal Swedish Government of cases in which there is sure evidence or reasonable presumption that the benefits of this Agreement are being claimed for securities or claims under circumstances which are not in accordance with the conditions attaching to the Agreement, the Royal Swedish Government will make the necessary enquiries and take appropriate steps to prevent such abusive transactions or to annul the same, wherever possible, when already effected.

Article 3.

Swedish creditors within the meaning of Article 2 shall be entitled on demand to bonds of the Conversion Office for German Foreign Debts denominated in Swedish crowns, bearing interest at 4 per cent per annum and carrying the guarantee of the German Reich, in respect of income derived from capital of the kinds to which Article I relates on payment of the same into the Conversion Office. The bonds shall be issued in the same form as similar bonds of the Conversion Office for German Foreign Debts hitherto on offer to foreign creditors. Further details relating to the bonds shall be settled by arrangement between the Conversion Office for German Foreign Debts and an agent to be appointed by Sweden for the purpose.

Article 4.

Les créanciers suédois titulaires de créances visées à l'article premier, au lieu de se faire délivrer des obligations de la Caisse de conversion des dettes extérieures allemandes, peuvent demander l'ouverture d'un compte spécial auprès d'une banque autorisée à faire le commerce des devises (*Devisenbank*). Toutefois, s'il s'agit de créances d'intérêts provenant de crédits, d'hypothèques, d'avoirs en banque et de titres attestant un droit de créance (emprunts, lettres de gage (*Pfandbriefe*), obligations) ou de dividendes d'actions allemandes ou encore de bénéfices de participations commerciales non représentées par des titres, ils devront renoncer à tout montant qui pourrait dépasser 6 %.

La demande d'ouverture d'un compte spécial sera adressée à la Caisse de conversion des dettes extérieures allemandes, à laquelle le débiteur sera tenu tout d'abord de verser le montant intégral. Elle sera accompagnée d'une déclaration du « Clearingnämnd » attestant que le requérant est un créancier suédois au sens de l'article 2 de l'accord sur les dettes privées ; en outre, il devra être établi que l'intéressé utilisera les sommes pour les fins mentionnées ci-dessous aux alinéas *a*) à *e*). Si les taux d'intérêt dépassent 6 % il conviendra de joindre en outre une déclaration portant renonciation à l'excédent en faveur de la Caisse de conversion.

Après avoir examiné si toutes les conditions sont remplies, la Caisse de conversion des dettes extérieures allemandes virera à un compte spécial auprès d'une « *Devisenbank* » le montant faisant l'objet de la demande. Le créancier suédois pourra, sans autre autorisation, disposer pour son propre compte de ce compte spécial pour les fins suivantes :

a) Pour le règlement de dépenses afférentes à des voyages d'affaires ou à d'autres voyages en Allemagne (par exemple, voyages d'études et voyages d'agrément). En ce qui concerne les voyages autres que les voyages d'affaires, les membres de la famille et le personnel domestique sont placés sur le même pied que le titulaire du compte spécial ; pour des voyages d'affaires, des prélèvements peuvent être également effectués sur les comptes spé-

Article 4.

Swedish titulars of claims of the kinds to which Article 1 relates shall be entitled to apply for the opening of a special account at a foreign exchange bank, in lieu of bonds of the Conversion Office for German Foreign Debts, provided they waive all rights to anything over 6 per cent in respect of interest claims in connection with private advances, mortgages or bank balances, as also in connection with securities constituting documentary claims (bonds of public loans, negotiable mortgage bonds (*Pfandbriefe*) and other bonds or debentures), dividends on German shares or commercial participations not in the form of stock.

Application for the opening of a special account must be made to the Conversion Office for German Foreign Debts, into which the debtor shall make payment in full in the first instance. Applications must be accompanied by a statement by the Clearingnämnd to the effect that the applicant is a Swedish creditor within the meaning of Article 2 of the Private Debts Agreement. It must further be shown credibly that the sums in question will be used by the applicant for one or other of the purposes hereinunder enumerated in subparagraphs (*a*) to (*e*). Furthermore, where the interest exceeds 6 per cent, the applicant must make a declaration waiving his rights to anything in excess of that figure in favour of the Conversion Office.

The Conversion Office for German Foreign Debts shall thereupon transfer the sum for which application is made, after checking the fulfilment of the conditions indicated, to a special account with a foreign exchange bank. The Swedish creditor shall be entitled to draw for his own needs on the special account, without further permission being required, for the following purposes, namely :

a) In payment for travel in Germany for business or other purposes (such as study or holidays). In the case of travel other than travel for business purposes, members of the family of the account-holder and persons in his service shall be on the same footing as the account-holder for purposes of the special account. In the case of travel for business purposes, where the account-holder is a legal person (corporation), heads of the firm or members

ciaux dont le titulaire est une personne morale par les propriétaires des maisons de commerce ou les membres du Conseil d'administration. Les prélèvements sont limités à une somme de 2.000 reichsmarks par personne et par mois ; toutefois, il est loisible aux banques allemandes de remettre des sommes supérieures si les circonstances semblent exclure la possibilité d'un abus. En ce qui concerne les paiements, les banques devront tenir compte dans la mesure la plus large des circonstances de chaque cas particulier et agir de manière à accorder toutes les facilités justifiées aux titulaires de comptes qui sont notoirement dignes de confiance. Dans les cas douteux, elles exigeront par contre la présentation de pièces justificatives, au moins pour les dépenses les plus importantes, et n'effectueront le versement que par fractions appropriées ;

b) Pour le paiement de tous impôts dus par des personnes morales ou physiques en Allemagne ;

c) Pour le paiement de travaux de réparation et de construction d'immeubles ;

d) Pour le règlement de services ayant trait à la gestion des biens du créancier suédois qui se trouvent en Allemagne (par exemple, frais de justice et honoraires d'avocats, commissions de banques, etc.) ;

e) Pour des dons (par exemple, secours versés à des membres de la famille ou dons à des institutions sociales, religieuses ou autres) ou pour le versement d'aliments d'un montant approprié à des ayants droit en Allemagne.

Article 5.

Quant aux créanciers suédois qui ne veulent pas soumettre leurs créances au régime du présent accord, on appliquera à leur égard la réglementation générale telle qu'elle résulte des avis publiés par la « Deutsche Reichsbank ».

Article 6.

Le Gouvernement royal suédois s'engage à ne prendre, pendant la durée du présent accord, aucune mesure de défense en raison de l'application du moratoire allemand des transferts.

of the Board shall also be entitled to draw on the special account. Payments out of the account shall be limited to RM. 2,000 per month per person ; but it shall be open to the German banks concerned to pay out larger sums where the possibility of abuse appears to be excluded by the nature of the case. The banks shall take the circumstances of each particular case into account to the utmost possible extent in connection with payments out of special accounts, in such a manner as to afford all reasonable facilities to account-holders who are known to them as trustworthy, provided always that in doubtful cases they shall require the submission of documentary evidence, at any rate in the case of the principal expenditure concerned, and shall pay out the money only in suitable instalments ;

(b) For payment of any taxes due from legal or physical persons in Germany ;

(c) For payment of upkeep and public work in connection with real properties ;

(d) For payment of services in connection with the administration of property in Germany belonging to Swedish creditors (such as judicial and legal charges, banks' commissions and the like) ;

(e) For gratuitous grants (as, for example, to kinsfolk for their personal support or to social, religious or other institutions), or for payments of suitable maintenance allowances to nationals in Germany entitled to the same.

Article 5.

In the case of Swedish creditors who are not prepared to let their claims come under the provisions of the present Agreement, the general regulations as notified from time to time by the Deutsche Reichsbank shall apply.

Article 6.

The Royal Swedish Government undertakes, for the duration of the present Agreement, not to have recourse to any defensive measures by reason of the application of the German Transfer Moratorium.

Article 7.

Le présent accord ne vise pas les droits des créanciers suédois au titre des coupons des emprunts Dawes, Young et Kreuger, ni les droits de la « Svenska Tändsticks Aktiebolaget », Jönköping, au versement de sa part du bénéfice net de la « Deutsche Zündwaren-Monopolgesellschaft ».

Article 8.

L'Accord du 22 décembre 1934 concernant l'application du moratoire allemand des transferts à l'égard des créanciers suédois (Accord sur les transferts), ainsi que le N° II de l'Accord du 19 juillet 1935 relatif à certaines modifications à apporter aux conventions germano-suédoises du 22 décembre 1934 concernant le régime des paiements, les emprunts du Reich et les transferts, sont abrogés.

Article 9.

Le présent accord entrera en vigueur le 1^{er} janvier 1936. Les dispositions de l'alinéa 2 de l'article 14 de l'Accord sur le régime des paiements sont applicables *mutatis mutandis*.

Fait à Berlin, le 31 janvier 1936.

(Signé) Arvid RICHERT.

(Signé) Otto SARNOW.

Article 7.

The present Agreement shall not apply to claims of Swedish creditors in respect of coupons of the Dawes, Young or Kreuger loans, or to claims of the Svenska Tändsticks Aktiebolaget, Jönköping, to payment of its share of the net profits of the Deutsche Zündwaren - Monopolgesellschaft.

Article 8.

The Agreement of December 22nd, 1934, concerning the execution of the German Transfer Moratorium in relation to Swedish creditors (Transfer Agreement), and Section II of the Agreement of July 19th, 1935, concerning certain amendments to the German-Swedish Clearing Agreement, Reich Loans Agreement and Transfer Agreement of December 22nd, 1934, are hereby repealed.

Article 9.

The present Agreement shall come into force on January 1st, 1936. The provisions of Article 14, paragraph 2, of the Clearing Agreement shall apply *mutatis mutandis*.

Done in Berlin, this 31st day of January, 1936.

(Signed) Arvid RICHERT.

(Signed) Otto SARNOW.